

<b>Werkstattbuch</b> Nr. 69	<b>Sender-Überlagerer SÜ 62</b>	<b>F 001-6</b>
--------------------------------	---------------------------------	----------------

### Änderungen des Sender-Überlagerers im Laufe der Fabrikation.

#### Sender:

Die Röhre LS 180 erhielt im Laufe der Fertigung an der Ausführung der Gitter-Anodenstifte eine etwas geänderte Form. Diese neue Röhre paßt nicht in den Sender der älteren Ausführung. Der Sender wurde daher geändert und trägt als äußeres Zeichen oberhalb der Anodenspannungszuführung einen **waagerechten gelben Strich**. Sender, die diese Kennzeichnung tragen, können mit jeder Röhre LS 180 bestückt werden. Die Röhren selbst sind durch folgende Ziffern gekennzeichnet: ältere Ausführung I...VII, neue Ausführung VIII und höher. Sender **ohne gelben Strich** können daher nur mit den Röhren der Gruppen I...VII bestückt werden.

Die Drossel D 1 zwischen K 1 und Masse fällt bei neueren Geräten fort. Dafür ist eine direkte Verbindung vom Entkopplungskreis an Masse gelegt.

#### Überlagerer:

Ursprüngliche Form war ein 3-stufiger Überlagerer mit 1 Steuer- und 2 Verdopplerstufen. Röhrenbestückung je 2×LD 2 für Steuer- und 1. Verdopplerstufe. 2 LS×30 für 2. Verdopplerstufe. Diese Ausführung ist im Rahmen des Umrüstungsprogramms bereits zum größten Teil gegen den neuen 2-stufigen Überlagerer ausgetauscht; wo dies noch nicht geschehen ist, muß dieser Austausch noch nachgeholt werden. (Schaltbild des alten Überlagerers s. Blatt F 001-5).

Der ältere 3-stufige Überlagerer kann für sich allein nicht gegen die neuere 2-stufige Ausführung ausgewechselt werden, da die Lüftungstutzen und Befestigungslöcher verschieden angeordnet sind. Es müssen daher stets die zu den Überlagerern gehörigen Sender-Überlagerer-Gehäuse mit ausgetauscht werden.

Der neue Überlagerer benötigt weniger Strom als der alte. Beim Austausch ist daher die Gleichspannung an Pot. 1/14 der Klemmleiste B (vgl. Blatt E 01-5) zu messen, die  $350 \pm 15$  Volt betragen muß. Nötigenfalls ist durch Umklemmen der Leitung Pot. 10 am Übertrager Ü 2 des Netzgerätes NA II 62 die richtige Spannung einzustellen.

Beim zweistufigen Überlagerer sind neuerdings die Drossel D 1 sowie die Kondensatoren C 7 und C 28 fortgefallen.

#### Mischstufe:

Die Kondensatoren C 2 und C 6, sowie die Widerstände W 3 und W 4 fallen bei neueren Geräten fort; neu hinzugekommen ist der Kondensator C 7. Ferner wurde die Schaltung wie folgt geändert:

##### Neue Schaltung:

Kathode Pot. 1 — Kontakt 5, Bu 1  
 Pot. 2 — Kontakt 6, Bu 1 fällt fort.

##### Alte Schaltung:

Kathode Pot. 0 — Kontakt 1, Bu 1

#### Gehäuse:

Der Sender-Blockkondensator C 2, der sich ursprünglich unterhalb des Senders befand, ist bei neueren Ausführungen zwischen Sender und Überlagerer angeordnet.